



## MARKT PEISSENBERG

---

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 27.07.2022, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 21:10 Uhr  
Ort: in der Tiefstollenhalle

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Herr Frank Zellner

#### **Marktgemeinderäte**

Herr Thomas Bader sen.  
Herr Matthias Bichlmayr  
Herr Michele D'Amico  
Frau Annette Daiber  
Herr Jürgen Forstner  
Herr Robert Halbritter  
Herr Anton Höck  
Herr Georg Hutter jun.  
Herr Rudi Mach  
Herr Simon Mooslechner

Frau Katrin Neumayr  
Herr Robert Pickert  
Herr Christian Quecke  
Herr Matthias Reichhart  
Herr Stefan Rießenberger  
Frau Sandra Rößle  
Herr Bernd Schewe  
Herr Dr. Philipp Schwarz  
Frau Manuela Vanni

#### **Personalrat**

Frau Claudia Gorn

#### **Personal**

Herr Erich Gehrman  
Herr Johannes Pfleger

Herr Bernhard Schregle  
Herr Benedikt Zeitler

#### **weitere Anwesende:**

#### **Presse:**

Hr. Jepsen, WMer Tagblatt

#### **Besucher:**

8 Zuhörer

#### **Gäste/Fachleute:**

Frau Regauer, Energiewende Oberland

Frau Schreiber, Büro Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH

### **Abwesend:**

#### **Marktgemeinderäte**

Herr Peter Blome  
Frau Ursula Einberger  
Frau Patricia Punzet

Herr Walter Wurzinger  
Frau Cornelia Wutz

# TAGESORDNUNG

Öffentlich

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 06.07.2022 (ö.T.)
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 06.07.2022
- 3 Vorstellung des Ergebnisses der Energie- und CO2-Bilanz Peißenberg 2019
- 4 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
- 4.1 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Widmung einer Ortsstraße (Unterbaustraße; Verlängerung)
- 4.2 Vollzug der StVO; Antrag der Fraktionen der Peißenberger Bürgervereinigung, der Freien Wähler und Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Anbringung von Verkehrsspiegeln
- 5 Gewerbegebiet Ost; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung; Anpassung des Aufstellungsbeschlusses; Fortführung des Verfahrens
- 6 Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage auf der Alten Bergehalde; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung; Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 7 Kenntnisgaben

1. Bürgermeister Frank Zellner eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.  
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

## Öffentlich

### 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 06.07.2022 (ö.T.)

Die Sitzungsniederschrift (ö.T.) vom 06.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

### 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 06.07.2022

Der Vorsitzende teilt mit, dass sowohl die Ausschreibung für die technische Ausrüstung des Hochwasserrückhaltebeckens als auch die Ausschreibung für die Stahlbauarbeiten bei der Erweiterung und den Umbau der Josef-Zerhoch-Grundschule aufgehoben worden ist und jeweils eine Neuausschreibung erfolgt.

### 3 Vorstellung des Ergebnisses der Energie- und CO2-Bilanz Peißenberg 2019

#### Sachverhalt:

Frau Christiane Regauer (Energiewende Oberland) stellt das Ergebnis der Energie- und CO2-Bilanz für Peißenberg für das Jahr 2019 vor. Der Marktgemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten.

Konkrete Maßnahmen und ggf. Festlegung eines CO2-Zieles für Peißenberg werden im weiteren Prozess (Klimaschutzmanagement, Energie- und Klimaausschuss) aus den vorgestellten Ergebnissen abgeleitet. Frau Regauer stellt als Fazit der CO2-Bilanz für 2019 fest, dass Peißenberg auf dem richtigen Weg ist. Es ist aber unbedingt notwendig zur Energieeinsparung und im Ausbau der erneuerbaren Energien noch mehr Engagement aufzubringen.

#### Diskussion im Plenum:

MGRin Frau Daiber fragt nach bezüglich des Eigenverbrauchs in den kommunalen Gebäuden im aufgezeigten Diagramm. Frau Regauer zeigt am Beispiel der Glückaufhalle auf, dass mit der PV-Anlage mehr erzeugt wird, als im Eigenverbrauch benötigt wird. Weiter fragt Frau Daiber nach, warum Landwirtschaft und Ernährung nicht betrachtet worden ist. Es sind lediglich die Bereich Gewerbe, Handel und Dienstleistung untersucht worden. Frau Regauer klärt auf, dass mit einem Klimaschutzplaner, der eigens für Kommunen entwickelt worden ist, bilanziert wird. Eine Bilanzierung von Landwirtschaft und Ernährung ist sehr komplex und schwierig, weil hierzu das Konsumverhalten aller Bürgerinnen und Bürger hinterfragt werden müsste und das würde den Rahmen dieses Klimaschutzplaners sprengen.

Außerdem ist dies für das Ziel, das jetzt aufgezeigt werden soll, nicht notwendig. MGR Herr Bichlmayr will wissen, wann der Klimaschutzmanager mit seiner Arbeit beginnt. Der Vorsitzende teilt mit, dass alles nur vom Förderbescheid abhängt. Alle beteiligten beim Markt Peißenberg stehen in den Startlöchern. Schließlich zeigt sich MGRin Frau Vanni überrascht, dass gemäß der aufgezeigten Bilanz noch relativ wenig Wärme und Strom aus den erneuerbaren Energien gewonnen wird. Das bedeutet, dass hier noch sehr viel Arbeit auf alle zukommt. Frau Regauer meint, dass es auf alle Fälle notwendig sein wird. Energien zu sparen. Sie sagt aber auch, dass die Folgebilanzen günstiger ausschauen, da die Auswertungen der PV-Anlagen dann auch berücksichtigt sind. MGR Herr Reichhart fügt noch an, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Energie und Klima die Gemeindewerke Peißenberg KU eingeladen werden sollen. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass bei der Umsetzung der Einzelmaßnahmen die Gemeindewerke Peißenberg ohnehin mit einbezogen werden. MGR Herr Schewe möchte noch wissen, ob die Speichertechnik der PV-Anlagen die Bilanz verändert. Frau Regauer sagt aus, wenn der Speicher erhöht wird, verringert sich der Netzbezug.

MGRin Frau Daiber will abschließend noch wissen, ob die Energiewende Oberland Vorschläge hat oder jetzt nur die CO2-Bilanz aufgezeigt worden ist. Frau Regauer meint, dass das weitere Vorgehen dann im Ausschuss für Energie und Klima abgestimmt werden muss. Die EVO unterstützt selbstverständlich die einzelnen Maßnahmen gerne. MGR Herr Bichlmayr fügt noch an, dass diese Aufzeichnungen doch sehr aufschlussreich sind und man jetzt auch weiß, wo und wie angesetzt und weitergearbeitet werden muss. MGRin Frau Neumayr will noch die Kosten dieser Bilanzierung wissen. 1. Bürgermeister Herr Zellner beziffert die Kosten auf ca. 5.000,00 €.

#### **4 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände**

##### **4.1 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Widmung einer Ortsstraße (Unterbaustraße; Verlängerung)**

###### Sachverhalt:

Im Zuge der Überarbeitung des Straßenbestandsverzeichnisses der ehemaligen Gemeinde Ammerhöfe wurde festgestellt, dass die Fläche mit der Flurnummer 662/3 der Gemarkung Ammerhöfe tatsächlich als öffentliche Verkehrsfläche genutzt wird, bis zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch nicht nach Art. 6 BayStrWG zur Ortsstraße, nach Art. 46 Nr. 2 BayStrWG gewidmet wurde.

Die Eigentümer des o. g. Straßenteilstückes sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke Fl. Nrn. 662, 662/4, 662/5 Gemarkung Ammerhöfe.

Die o. g. Eigentümer haben ihre Zustimmung zur Widmung schriftlich erteilt.

###### Beschlussvorschlag des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses:

Die Teilstrecke der Unterbaustraße (Fl.Nr. 662/3 der Gemarkung Ammerhöfe) wird mit Wirkung ab dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag gemäß Art. 6 BayStrWG zur Ortsstraße nach Art. 46 Nr. 2 BayStrWG gewidmet:

1. Bezeichnung: Unterbaustraße (Verlängerung)
2. Fl.Nr.: 662/3 der Gemarkung Ammerhöfe
3. Anfangspunkt: Grenzpunkt N/W-Ecke des Grundstückes Fl.Nr. 662 angrenzend an Fl. Nr. 662/2 der Gemarkung Ammerhöfe (0,206 km)
4. Endpunkt: Grenzpunkt S/O-Ecke des Grundstückes Fl.Nr. 662/4 der Gemarkung Ammerhöfe, Gemarkungsgrenze (Anschlusspunkt an bestehende Widmung) (0,158 km)
5. Baulastträger: Markt Peißenberg
6. Anmerkung: Die Gesamtlänge der gewidmeten Straße Unterbaustraße beträgt zusammen mit der bereits erfolgten Widmung (0,158 km) und dem neu zu widmenden Teilstück (0,048 km) insgesamt 0,206 km.

###### Abstimmungsergebnis:

10:0

###### Beschluss:

*Dem Beschlussvorschlag des Ausschusses wird vollinhaltlich zugestimmt.*

*Die Teilstrecke der Unterbaustraße (Fl.Nr. 662/3 der Gemarkung Ammerhöfe) wird mit Wirkung ab dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag gemäß Art. 6 BayStrWG zur Ortsstraße nach Art. 46 Nr. 2 BayStrWG gewidmet:*

7. Bezeichnung: Unterbaustraße (Verlängerung)
8. Fl.Nr.: 662/3 der Gemarkung Ammerhöfe

9. Anfangspunkt: *Grenzpunkt N/W-Ecke des Grundstückes Fl.Nr. 662 angrenzend an Fl. Nr. 662/2 der Gemarkung Ammerhöfe (0,206 km)*
10. Endpunkt: *Grenzpunkt S/O-Ecke des Grundstückes Fl.Nr. 662/4 der Gemarkung Ammerhöfe, Gemarkungsgrenze (Anschlusspunkt an bestehende Widmung) (0,158 km)*
11. Baulastträger: *Markt Peißenberg*
12. Anmerkung: *Die Gesamtlänge der gewidmeten Straße Unterbaustraße beträgt zusammen mit der bereits erfolgten Widmung (0,158 km) und dem neu zu widmenden Teilstück (0,048 km) insgesamt 0,206 km.*

Abstimmungsergebnis:

20:0

#### **4.2 Vollzug der StVO; Antrag der Fraktionen der Peißenberger Bürgervereinigung, der Freien Wähler und Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Anbringung von Verkehrsspiegeln**

##### Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 16. März 2022 wurde folgender Antrag zur weiteren Sachbehandlung angenommen:

##### **„Antrag der Fraktionen der Peißenberger Bürgervereinigung, der Freien Wähler und Bündnis 90/die Grünen**

**Sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderats, sehr geehrter Herr Bürgermeister Zellner,**

wir beantragen einen Verkehrsspiegel an der Ecke Bergwerkstraße/Sulzer Straße für die von der Bahnhofsstraße kommenden Verkehrsteilnehmer zu installieren. Weiter bitten wir auch einen Verkehrsspiegel an der Ecke Wörtherstraße/Bürgermeister-Leibold-Straße(Höhe Ettaler Straße) für die aus der Bgm.-Leiboldstraße kommenden Verkehrsteilnehmer zu montieren.

Mit freundlichem Gruß

Jürgen Forstner  
Freie Wähler

Matthias Biclmayr  
Grüne Peißenberg

Stefan Riessenberger  
Peißenberger Bürgervereinigung“

Bei einer Ortsbesichtigung zusammen mit Herrn Jahn von der Polizeidienststelle Weilheim i. OB, Herrn Hannich von der Firma Bremiker, Herrn Schewe, Referent für Verkehr, Sport und Vereine des Marktgemeinderates und Herrn Bals, Leiter des gemeindlichen Bauhofes wurde die Aufstellung eines Verkehrsspiegels an den beantragten Straßeneinmündungen nochmals überprüft.

##### **Spiegel an der Ecke Bgm.-Leibold-Straße/Wörther Straße**

Vor Ort wurden mit Hilfe einer „Verkehrsspiegelfolie“ mehrere Standorte im Bereich des Einmündungsbereiches zur Ettaler Straße ausprobiert.

Um die Sichtverhältnisse gerade auch für den gesamten Kurvenbereich der Wörther Straße aus der Bgm.-Leibold-Straße zu verbessern, müsste ein Verkehrsspiegel auf dem Privatgrundstück an der

Wörther Straße 14 errichtet werden. Der Marktgemeinde Peißenberg wurde jedoch dazu vom Grundstückseigentümer keine Zustimmung erteilt.

Bei einem Aufstellungsort auf dem gegenüberliegenden Grundstück, Wörther Straße 16, im Bereich der vorhandenen Vorfahrtsbeschilderung kann eine Verbesserung der Sichtverhältnisse nur durch die Anbringung von zwei Verkehrsspiegeln („Doppelverkehrsspiegel“, siehe Fotobeispiel) erreicht werden. Die Anschaffungskosten für diesen „Doppelspiegel“ liegen bei ca. 2.000,- €. Für die Errichtung dieser Spiegel auf Privatgrund liegt der Marktgemeinde eine mündliche Zustimmung der Grundstückseigentümerin vor.

Darüber hinaus kann eine Sichtverbesserung nur durch einen extremen Rückschnitt (Höhenreduzierung) der an der Grundstücksgrenze wachsenden Sträucher und Hecken entlang der Wörther Straße hergestellt werden. Mit den Grundstückseigentümern der Anwesen Bgm.- Leibold-Straße 1 und Wörther Straße 19 wurde diesbezüglich nochmals Kontakt aufgenommen. Auch wurden weitere Äste des gemeindeeigenen Baumes im Einmündungsbereich der Bgm.-Leibold-Straße 1 entfernt.

Während der Ortsbesichtigung wurden die Teilnehmer von Passanten wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der „zu schnell“ fahrenden Fahrzeuge auf der Wörther Straße angesprochen. Innerhalb des Teilnehmerkreises der Ortsbesichtigung wurde hier die Errichtung einer festen Geschwindigkeitsanzeige vorgeschlagen. Ein möglicher Aufstellungsort vor dem Kurvenbereich wäre dazu geeignet (Anschaffungskosten liegen bei 3.500,- € mit mobiler Datenauswertung und Smiley-Funktion). Mit einer Geschwindigkeitsanzeige könnte die gefahrene Geschwindigkeit allgemein reduziert werden, da der Verkehrsteilnehmer nochmals auf die zulässige Geschwindigkeit hingewiesen wird und diesbezüglich seine Geschwindigkeit anpasst.

### **Spiegel an der Ecke Bergwerkstraße/Sulzer Straße**

Vor Ort wurde festgestellt, dass sich durch den derzeitigen Ausbau des Geh- und Radweges an der Hauptstraße der Einmündungsbereich von der Bergwerkstraße in die Sulzer Straße geändert hat. Fahrzeuge aus der Bergwerkstraße können weiter in den Einmündungsbereich hineinfahren. Der mögliche Haltebereich könnte zusätzlich noch durch eine gestrichelte Fahrbahnmarkierung weiter verdeutlicht werden. Eine mögliche Markierung wird in dem als Anlage beigefügten Lageplan aufgezeigt.

Geeignete Aufstellflächen für einen Verkehrsspiegel konnten vor Ort nicht gefunden werden. Durch eine konsequente Einhaltung des Sichtdreieckes im Bereich der Bergwerkstraße 2 werden jedoch die Sichtverhältnisse auch nochmals von den Fachbehörden als ausreichend beurteilt.

### **Beschlussvorschlag des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses:**

*Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.*

*Der Errichtung und Beschaffung (Anschaffungskosten in Höhe von ca. 2.000,- €) eines „Doppelverkehrsspiegel“ im Einmündungsbereich der Ettaler Straße zur Wörther Straße wird zugestimmt.*

*Dem Antrag der Fraktionen der Peißenberger Bürgervereinigung, der Freien Wähler und Bündnis 90/die Grünen bezüglich der Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Bgm.-Leibold-Straße wird damit entsprochen.*

*Darüber hinaus wird zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit auch der Beschaffung (Anschaffungskosten in Höhe von ca. 3.500,- €) und Errichtung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige mit Datenauswertung und Smiley-Funktion auf der Wörther Straße zugestimmt.*

*Für den Bereich Bergwerkstraße/Sulzer Straße wird der Vorschlag angenommen eine Haltelinie im Einmündungsbereich der Bergwerkstraße in die Sulzer Straße zu markieren. Durch den Umbau des Einmündungsbereiches im Zuge des Ausbaues des Geh- und Radweges an der Hauptstraße konnte hier eine Verbesserung der Verkehrsführung herbeigeführt werden.*

Abstimmungsergebnis:

10:0

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag des Ausschusses wird vollinhaltlich zugestimmt.

*Die Errichtung und Beschaffung (Anschaffungskosten in Höhe von ca. 2.000,- €) eines „Doppelverkehrsspiegel“ im Einmündungsbereich der Ettaler Straße zur Wörther Straße wird beschlossen.*

*Dem Antrag der Fraktionen der Peißenberger Bürgervereinigung, der Freien Wähler und Bündnis 90/die Grünen bezüglich der Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Bgm.-Leibold-Straße wird damit entsprochen.*

*Darüber hinaus wird zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit auch die Beschaffung (Anschaffungskosten in Höhe von ca. 3.500,- €) und Errichtung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige mit Datenauswertung und Smiley-Funktion auf der Wörther Straße beschlossen.*

*Für den Bereich Bergwerkstraße/Sulzer Straße wird beschlossen, eine Haltelinie im Einmündungsbereich der Bergwerkstraße in die Sulzer Straße zu markieren. Durch den Umbau des Einmündungsbereiches im Zuge des Ausbaues des Geh- und Radweges an der Hauptstraße konnte hier eine Verbesserung der Verkehrsführung herbeigeführt werden.*

Abstimmungsergebnis:

20:0

## **5 Gewerbegebiet Ost; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung; Anpassung des Aufstellungsbeschlusses; Fortführung des Verfahrens**

Sachverhalt:

Die Entwurfsplanung des Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet Ost“ wird durch das beauftragte Planungsbüro Schreiber, Frau Claudia Schreiber, eingehend erläutert.

Bereits in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 03.05.2017 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet Ost“ beschlossen. Der Bedarf an Gewerbeflächen in der Gemeinde besteht nach wie vor.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Fl.Nr. 1702, 1708/5, 1708/6, 1709, 1710/2, 1711, 1711/1, 1712, 1712/2, 1712/3, 1714, 1714/1, 1714/2, 1714/3, 1715, 1715/1, 1715/2, 1716, 1718, 1718/1, 1719, 1727/4, 1733/3m 1733/8, 1747, 1747/4 und 1747/6, alle der Gemarkung Peißenberg. Die Flächen liegen westlich der Bebauungsstruktur Peißenbergs und südlich angrenzend der Pollinger Straße.

Beschluss:

*Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die Entwurfsplanung wird mit folgenden noch vorzunehmenden Änderungen gebilligt:*

- Es wird festgelegt, dass Zierrasenflächen nicht zulässig sind*
- Die Festsetzung 7.8 ist dahingehend zu überprüfen, ob Baumpflanzungen ab einer unbebauten Grundstücksfläche von 500 m<sup>2</sup> mit einem klimatisch angepassten Laub- oder*

*Obstbaum ausreichend sind oder ob hier eine kleinere unbebauten Grundstücksfläche (z. B. 300 m<sup>2</sup>) festgesetzt werden könnte.*

- *Fassaden sind bereits ab einer Fläche von 20 m<sup>2</sup> zu begrünen*
- *Es soll eine höhere Anzahl von Nistkästen für Gebäudebrüter festzulegen (4.4)*
- *Hauszuwegungen sollen möglichst schmal festgesetzt werden*
- *Die Auflagen zur Dachbegrünung sind zwingend festzusetzen*
- *Photovoltaikanlagen auf mindestens 50 % der geeigneten Dachflächen sind zwingend festzusetzen*

*Die zur Sitzung eingereichten Vorschläge durch Frau Marktgemeinderätin Daiber zu den Festsetzungen unter Punkt 4.4 „Animal Aided Design“ sollen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gewertet werden.*

*Die Verwaltung wird weiter beauftragt, nach Vorlage der vollständigen Unterlagen das erforderliche Verwaltungsverfahren durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.*

Abstimmungsergebnis:

11:8

## **6 Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage auf der Alten Bergehalde; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung; Festlegung der weiteren Vorgehensweise**

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 23.02.2022 beschlossen, dass der Bau einer öffentlichen Toilette auf der „Alte Bergehalde“ vorgesehen wird. Diese Toilette soll im Rahmen des Förderprogramms „REACT-EU“ errichtet werden, mit der Planung wurde das Architekturbüro Schreiber aus München beauftragt. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde von der Regierung von Oberbayern bereits bewilligt. Das Bauvorhaben ist genehmigungsfrei, da die WC-Anlage gemäß den Vorgaben des Bebauungsplanes errichtet werden wird.

Das Büro Schreiber stellt mit der Vorentwurfs- bzw. Entwurfsplanung die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Errichtung dieser öffentlichen Toilettenanlage vor. Vorgesehen sind möglichst eine Gründachlösung und eine insgesamt ansprechende Optik der öffentlichen Toilette.

Die Kosten für die Toilettenanlage wurden durch das Planungsbüro Schreiber auf ca. 166.000,00€ geschätzt. Die Höhe der Kosten ergibt sich durch die Anforderungen an die Barrierefreiheit, die Vandalismussicherheit, sowie die Anforderungen an die äußere Gestaltung mit begrüntem Dach und Holzfassade.

Die vorgestellte Planung und die Kostenschätzung wurden ausführlich diskutiert. Dabei wurde festgestellt, dass durch den Verzicht auf die Holzverschalung und den Dachüberstand über den Eingangstüren, eine Reduzierung der Gesamtkosten erreicht werden könnte.

1. Beschluss:

Die vorgestellte Planung wird zur Kenntnis genommen, freigegeben und soll weiterverfolgt werden. Die öffentliche Toilette soll mit Hilfe des Förderprogramms „REACT-EU“ unter enger Einbindung der Förderstelle realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

0:20

## 2. Beschluss:

Die vorgestellte Planung wird zur Kenntnis genommen und soll zur Reduzierung der Gesamtkosten ohne Dachüberstand über den Eingangstüren und ohne Holzverschalung weiterverfolgt werden. Die öffentliche Toilette soll mit Hilfe des Förderprogramms „REACT-EU“ unter enger Einbindung der Förderstelle realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

19:1

## **7 Kennnisgaben**

---

### **Rad- und Fußwege**

MGR Herr Bichlmayr fragt nach, wann die Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Prioritätenliste zusammentritt. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies im September erfolgen soll.

### **Vortrag von Omobi, Murnau**

MGR Herr Bichlmayr möchte, dass der Vortrag im MGR stattfindet und nicht nur im Ausschuss für Energie und Klima. Der Vorsitzende sagt dies zu.

### **Anträge der Peißenberger Bürgervereinigung**

MGR Herr Reichhart verliest 2 Anträge im Namen der Peißenberger Bürgervereinigung. Einmal soll im Ausschuss für Energie und Klima ein beschließender Teil eingeführt werden. Der weitere Antrag befasst sich mit der Aufstellung eines 2. Basketballkorbes auf dem Festplatzgelände. Die Annahme beider Anträge wird in der nächsten MGR-Sitzung behandelt.

### **Nachhaltige Beschaffung**

MGR Herr Reichhart fragt nach, wann die Ergebnisse aus den Workshops „Nachhaltige Beschaffung“ im MGR vorgestellt wird. 1. Bürgermeister Herr Zellner bestätigt, dass dies in den nächsten Sitzungen nachgeholt wird.

### **Lautsprecheranlage im Friedhof**

MGR Herr Höck teilt mit, dass die Lautsprecheranlage im Friedhof nicht ausreichend ist. Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dies bereits in Arbeit ist.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Frank Zellner um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Frank Zellner  
1. Bürgermeister

Johannes Pflieger  
Schriftführung